



## Gold



### Kontakt

Buoher Weg 9,  
71384 Weinstadt  
Tel. 07151-1691215,  
<https://www.weingut-gold.de/>  
[info@weingut-gold.de](mailto:info@weingut-gold.de)

### Besuchszeiten

Weinverkauf Mi. 17-19 Uhr  
Sa. 10-13 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Gutsausschank Mi./Sa./So.

### Inhaber

Leon Gold

### Rebfläche

18 Hektar

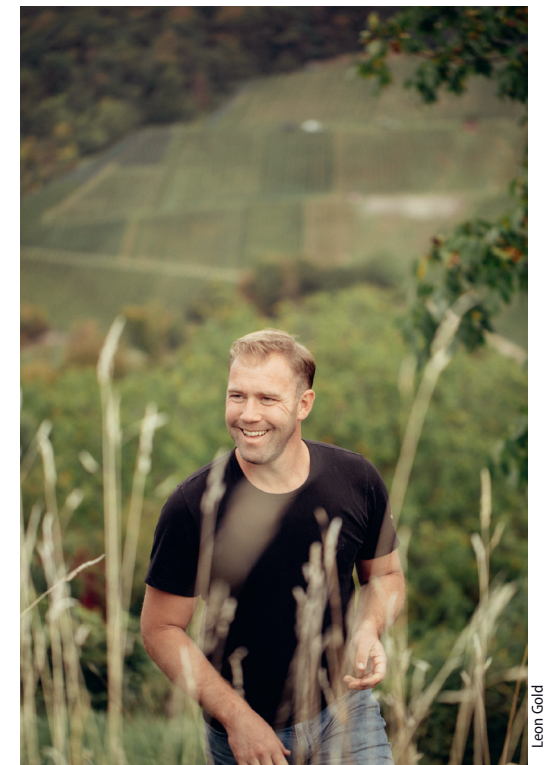
Über das Bottwartal (Weingut Bruker) und das Remstal (Weingut Bernhard Ellwanger) kam der aus dem Heilbronner Raum stammende Leon Gold in die Pfalz, wo er bei Sven Leiner in Ilbesheim mit ökologischem und biodynamischem Weinbau Bekanntschaft machte. Danach folgte die Ausbildung zum Weinbautechniker in Weinsberg, ab 2011 arbeitete er wieder in seiner Wahlheimat Remstal bei Jochen Beurer. Nebenher hat er sein eigenes Weingut gegründet, in Gundelsbach im ehemaligen Gasthaus „Im Krug zum grünen Kranze“ mit einem historischen Gewölbekeller aus dem Jahr 1816. 2014 bzw. 2013 (Riesling Halbstück) erzeugte er seine ersten Weine. 2018 wurde der neue Keller fertiggestellt. Seine Weinberge befinden sich hauptsächlich in Gundelsbach, aber auch in Schnait, Beutelsbach, Großheppach, Beinstein und Geradstetten. Die Reben wachsen auf verschiedenen Keuperschichten wie Gipskeuper, Schilfsandstein, Bunter Mergel und Kieselsandstein, in Beinstein an der Rems bestehen die Weinberge im oberen Teil aus Keuper, im unteren Teil gibt es einen Vorsprung vom Muschelkalk. Gundelsbach hat keine eigene eingetragene Lage, da der Weiler seit jeher zu Großheppach gehört, gehören auch die Gundelsbacher Weinberge, die bis zu 460 Meter hoch liegen, zu den Großheppacher Lagen Wanne (Rotwein) und Steingröble (Weißwein). Die Gewanne Koih, aus der Leon Golds Spitzenriesling stammt, ist der letzte Weinberg vor dem Wald, im oberen Teil dieser Lage findet man Kieselsandstein, im unteren eine Abbruchkante zum Schilfsandstein. Riesling nimmt inzwischen knapp die Hälfte der Rebfläche ein, es folgen Cabernet Sauvignon, Trollinger, Kerner und Müller-Thurgau, dazu gibt es Spätburgunder, inzwischen auch Chardonnay und Zweigelt. Die Reben wurden von jeher biologisch bewirtschaftet, 2018 wurde die Zertifizierung abgeschlossen, seit 2016 erfolgt die Bewirtschaftung biologisch-dynamisch, Leon Gold ist Mitglied bei Demeter. Alle Weine werden spontanvergoren, die Weine werden teils im Edelstahl, teils in Barriques und in Halbstückfässern ausgebaut. Das Sortiment ist gegliedert in Guts-, Orts- und Lagenweine. Die Gutsweine werden überwiegend im Edelstahl ausgebaut, die Ortsweine im Holz, die Lagen- und Reserveweine stammen von den ältesten Reben und werden ebenfalls im Holz ausgebaut, teils in Barriques und Tonneaux, teils in Stück- und Halbstückfässern. Derzeit gibt es im Lagensegment den Halbstück-Riesling aus der Lage Koih (bis 2015 kam er aus dem Beutelsbacher Altenberg), Weißburgunder und Chardonnay Großheppacher Steingröble, den Chardonnay auch in einer Réserve-Version, sowie Spätburgunder Großheppacher Wanne.



### Kollektion

Der Brut Nature-Sekt aus Meunier, Pinot Noir und Chardonnay, 36 Monate auf der Hefe ausgebaut, ist würzig und eindringlich, zeigt viel Frische, ist lebhaft und zupackend im Mund, besitzt enorme Säure und Grip. Der ein

Jahr jüngere Ida Marie-Sekt ist im Bouquet ähnlich würzig, im Mund ist er klar, geradlinig, zupackend. Die Weißweine sind alle von starken Reduktionsnoten geprägt, egal ob Riesling oder Chardonnay, und das gilt auch für den Weißburgunder aus dem Steingröble, der viel Intensität im herrlich eindringlichen Bouquet zeigt, füllig und saftig ist, etwas cremig, reife Frucht, gute Struktur, Substanz und Druck besitzt. Die Cuvée aus Weißburgunder und Chardonnay zeigt rauchig-würzige Noten im Bouquet, viel Frische, besitzt gute Struktur, feine Frucht und Grip. Der Steingröble-Chardonnay ist eindringlich rauchig, von Feuersteinnoten dominiert, ist kraftvoll, klar und zupackend, lebhaft und strukturiert. Der ein Jahr ältere Réserve-Chardonnay aus dem Steingröble, Jahrgang 2021, ist konzentriert und würzig im Bouquet bei eindringlicher Feuerstein-Reduktion, ist lebhaft, druckvoll und präzise im Mund, präzise, jugendlich und nachhaltig. Und Riesling darf natürlich nicht fehlen, spielt schließlich die Hauptrolle im Betrieb – und ist schon in der Basis ganz stark, wie der rauchige, zupackende Riesling vom Keuper beweist, der viel Süße, Frucht und Struktur besitzt. Der 2021er Halbstück-Riesling ist intensiv, duftig, füllig, enorm kraftvoll und stoffig, besitzt Druck und Länge; der als Fassprobe verkostete 2022er kommt ihm nahe, ist allerdings noch sehr kompakt und verschlossen. Der 20 Monate im Barrique ausgebaute Spätburgunder aus der Wanne zeigt rauchige Noten, eine leichte Reduktion, ist frisch, klar und geradlinig, hat viel Grip. Die Cuvée Mathes besteht aus Cabernet Sauvignon, Merlot und Zweigelt, wurde 24 Monate im neuen Holz ausgebaut. Ist intensiv, würzig und eindringlich, besitzt viel Konzentration, viel Substanz, reife Frucht und Tannine. —



Leon Gold

### Weinbewertung

- 88** 2019 Gold Sekt brut nature | 25,-€
- 86** 2020 Ida Marie Sekt brut | 12%/18,50€
- 87** 2021 Riesling trocken „vom Keuper“ | 11,5%/9,50€
- 87** 2022 Weißburgunder & Chardonnay trocken Gundelsbach | 12,5%/16,50€
- 91** 2022 Weißburgunder Steingröble Großheppach | 13,5%/25,-€
- 91** 2022 Chardonnay Steingröble Großheppach | 13%/25,-€
- 91** 2021 Riesling trocken „Halbstück“ Großheppach Steingröble „Koih“ | 12%/25,-€
- (90+)** 2022 Riesling trocken „Halbstück“ Großheppach Steingröble „Koih“ | 12%/25,-€
- 92** 2022 Chardonnay „Réserve“ Steingröble Großheppach | 35,-€
- 87** 2022 Lemberger trocken Großheppach | 13,5%/14,50€
- 90** 2021 Spätburgunder trocken Großheppacher Wanne | 13,5%/35,-€
- 90** 2020 „Cuvée Mathes“ Rotwein | 14,5%/38,-€

### Lagen

Steingröble (Großheppach)  
Wanne (Großheppach)

### Rebsorten

Riesling (45%)  
Cabernet Sauvignon (15%)  
Trollinger (10%)  
Kerner (10%)  
Müller-Thurgau (5%)  
Spätburgunder  
Chardonnay

